

Themenwoche 2019 vom 20.05. - 24.05.2019

Klassen PS1b & PS1c

Dennis Biasca, Julie Fierz, Raphael Teuber, Christian Vogel/Lernende Separative Sonderschule

Wochenrückblick: Nachdem wir am Montag Dennis Geburtstag feierten begaben wir uns ins Verkehrshaus. Da verweilten wir den ganzen Tag. Am Dienstag experimentierten wir mit selbstgefalteten Schiffen und Flugzeugen. Daraus ergab sich ein Wettbewerb.

Viel später richteten wir unseren Schlafplatz ein, denn wir übernachteten in der Schule. Punkt Mitternacht sind immer noch nicht alle eingeschlafen. Am nächsten Tag nach dem Frühstück schlüpfen wir in unsere Theaterrollen als Zuschauer, Pasagier, Dieb usw. Gleich darauf spielten wir die Theater einander vor. Am Donnerstag fahren wir mit dem Zug nach Alpnach. Ein ziemlich spannender Tag erwartete uns. Wir besichtigten den



Im Tippizelt wurden Gruselgeschichten erzählt.

Flugplatz. Inmitten all den Helikoptern fühlten wir uns pudelwohl. Plötzlich wurde es mega laut den ein Helikopter startete. Zufällig begegnete uns ein Pilot, dessen Ausrüstung wir anziehen durften. Am Freitag assen wir Schokobananen gemeinsam am Feuer. Es war eine tolle Woche!

Das war besonders schön:

Der Ausflug in das Verkehrshaus wir konnten viele tolle Sachen ausprobieren. Das übernachten in der Schule war cool, den das macht man selten. Wir durften in die Helis sitzen! Das wir mit der Seilwinde aufgezogen worden sind war auch toll!

Das war weniger gut:

Manchmal mussten wir zu lange laufen, das fanden manche von uns nicht so gut. Während den ersten beiden Tagen fing es immer wieder an zu regnen. Es war schade, dass Raphael und Vanessa nicht beim ganzen Pro-



Gelungener Ausflug auf den Flugplatz Alpnach.

gramm dabei waren. Wir konnten den Jet-Simulator im Verkehrshaus nicht ausprobieren, da wir leider noch zu klein sind. Manche von uns hätten gerne noch eine zweite Nacht in der Schule geschlafen.



Das Schlafen in der Schule hat Spass gemacht.

Klasse PSIII

Dario Herceg/Klassenassistent PSIII

Am **Montagmorgen** starteten wir mit einer Bilderbuchgeschichte in die Themenwoche. Die Geschichte handelte von einem Bächli, welches durch verschiedene Landschaften floss und wir lauschten gespannt wohin es sich treiben liess.

Den Nachmittag verbrachten wir in der Turnhalle. Zusammen mit der SekIII konnten wir uns an verschiedenen Posten versuchen. Es gab beispielweise eine Kegelbahn, bei welcher das Glück herausgefordert werden konnte, eine grosse Schaukel zum Entspannen und weitere ansprechende Attraktivitäten.

Am **Dienstag** unternahmen wir eine kleine Wanderung in den Wald. Bei der Feuerstelle entzündeten wir ein Feuer, welches wir begeistert im Auge behielten. Das Wetter war uns wohlgesinnt und wir konnten bei ange-



Geimeinsam entspannten aller in der Mittagspause.



nehmen Temperaturen die Umgebung erkunden. Wir sangen ein paar Lieder und brätelten mit Zimtucker panierte Apfelschnitze. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Entspannung. Auf dem Areal der Rodtegg Dsammelten wir Blätter, Tannzapfen, Moos und weitere Naturmaterialien, mit welchen wir uns anschliessend massieren liessen.

Am **Mittwoch** verbrachten wir zusammen mit der Sek III einen musikalischen Morgen im Bonjour. Auf dem Boden wurden Matten ausgelegt, auf welchen wir uns ausbreiten konnten. In bequemer Art und Weise horchten wir den melodischen Klängen, welche wir selber mit Instrumenten erzeugten oder aus den Lautsprechern ertönten.

Am **Donnerstag** machten wir einen Ausflug ins Tropenhaus Wolhusen. Durch die eindrückliche, farbenfrohe und exotische Pflanzenwelt liessen wir unsere Sinne verzaubern. Wir genossen die angenehme Atmosphäre und begaben uns anschliessend zum Picknicken ins Freie.

Beflügelt vom Besuch im Tropenhaus, testeten wir am **Freitagmorgen** unsere gärtnerischen Fähigkeiten. Bei Sonnenschein und herausfordernd warmen Temperaturen füllten wir Erde in Blumentöpfe und pflanzten verschiedene Kräuter sowie Erdbeeren ein. Wir blühten beim Errichten unseres Gärtchens derart auf, dass wir uns nach dem Mittagessen beim Blick auf den Boden ver-

wundert die Augen rieben, da die Erde uns bis ins Schulzimmer verfolgte. Am Nachmittag trafen sich alle Schulklassen, welche die Themenwoche in der Rodtegg verbrachten, beim grossen Brunnen, um sie gemeinsam bei Gesang und Schoggibananen ausklingen zu lassen. Anschliessend gingen wir zufrieden und mit verschiedenen Eindrücken vollgepackt ins wohlverdiente Wochenende.



Selina genießt die Schaukel.



Angelina bestaunt die eingepflanzte Kräuter.

Klasse SekIII

Martina Aschwanden/Lehrperson SEKIII

Erlebnis Wasser – eine berauschende Woche. In der Themenwoche durften wir von der SEKIII ein tolles und abwechslungsreiches Programm erleben, mehr oder weniger geplant zum Thema Wasser.

Die Woche begann am Montag mit einer Geschichte von den 4 Elementen, welche wir gemeinsam mit der PSIII geniessen durften. Dabei wurden uns viele Sinneserlebnisse geboten. Den Nachmittag verbrachten wir aufgrund des Regens in der Turnhalle, wo tolle Angebote wie die grosse Mattenschaukel, das Kegeln und das Trampolin genutzt werden konnten.

Am Dienstag stand dann unser grosser Ausflug in den Zoo Zürich an. Wir wurden mit strömendem Regen empfangen. So waren die Affen, Koalas, Echsen, Vögel und Pinguine genauso ein Erlebnis wie das durch den Regen kämpfen zur nächsten trockenen Halle.

Am Mittwoch durften wir mit unserer Musiktherapeutin das Element Wasser musikalisch erleben, in dem wir dazu ihre reiche Auswahl an Instrumenten nutzten. Die verschiedenen Interpretationen flossen wunderschön ineinander.

Den Donnerstag starteten wir den Tag mit Frottetücher bedrucken. Das wurde eine schöne Erinnerung an die Projektwoche. Am Nachmittag widmeten wir uns unserer



In der Turnhalle hatten alle viel Spass.



Wer schön sein will muss leiden, stimmt in der SEKIII nicht.

Schönheit mit Fussbädern, Massage und Gesichtsmasken.

Wie schon letztes Jahr durften wir es am Freitag geniessen etwas länger im Hallenbad der Rodtegg zu sein. Wir verbrachten den Morgen mit Wasser spüren, kleinen Wasserschlachten und ausgiebigem Sprudeln auf der Liege. Das Schoggibananen machen mit allen Klassen war schliesslich ein schöner Ausklang einer berauschenden Woche.



Basistufe II

Claudia Fischer, Andrea Stocker/Klassenlehrpersonen BSII, BSII

Bei strömendem Regen trafen wir uns am **Montag**, 20. Mai zur Reise ins Hotel Rischli in Sörenberg, wo wir unsere Lagerwoche verbrachtent. Während die einen mit Bus, Zug und Postauto in den Sörenberg reisten, nahmen die Anderen den Schulbus und fuhren mitsamt Gepäck nach Sörenberg.

Auspacken, Ankommen, Spazieren war angesagt. Auch die SEKIIb war im Hotel Rischli, wir freuten uns, bekannte Gesichter zu treffen. Leider war auch für **Dienstag** nicht so tolles Wetter angesagt. So planten wir kur-



Mein eigenes kleines Reich.



Lamas streicheln ist spannend und macht Spass.



So viele Guetzli und Gebäck zum Degustieren, in der Kambly gefällt es uns.



Was sie wohl alles entdecken?



Die ganze Klasse geniesst das Lager in Sörenberg.

zerhand um und lernten die Tiere um das Rischli kennen. Auch der Spielplatz wurde ausgiebig getestet. Nach dem Mittagessen im Hotel fuhren und spazierten wir zum Birkenhof, wo wir Esel, Geissen, Hunde, Katzen sahen und zum Teil streicheln konnten.

Der **Mittwoch** startete wie jeden Morgen mit einem feinen Brunch. Danach fuhren wir in die Guetzlifabrik Kambly wo wir Guetzli und Apérogebäck testeten, die spannende Vorführung über die Guetzliproduktion bestaunten und auch das eine oder andere Guetzli kauften. So gestärkt spazierten wir der Ilfis entlang zu einem Spielplatz wo wir die Sonne und den Spielplatz genossen. Zurück im Rischli wartete ein weiterer Höhepunkt auf uns: Die Jugendbrass Flühli-Sörenberg gab ein Privatkonzert für unsere beiden Klassen!! Unsere Begeisterung spornte sie sogar zu Zugaben an!

Das nächste Highlight wartete am **Donnerstagmorgen** auf uns: Das Lamatrekking im Flühli! Die Familie Lipp stellte unseren beiden Klassen die Lamas näher vor, bevor wir uns auf den Spaziergang begaben. Dabei durften wir abwechslungsweise die vier Lamas halten und ihre verschiedenen Charaktere besser kennen lernen. Auch gestreichelt wurden

die Tiere viel... Nach so viel Aufregung um die Tiere genossen wir das feine Picknick auf dem Wasserspielplatz im Flühli und hatten auch Zeit zum Spielen, Pause machen, Sändele... Zurück im Hotel hiess es bereits, erste Koffern zu packen.

Am **Freitag** wurde nach dem letzten wunderbaren Zmorgenbuffet im Rischli fleissig Koffer gepackt und Kisten runtergetragen, so dass der Fahrer aus der Rodtegg alles in den Bus einladen und in die Schule zurückbringen konnte. Wir entschieden uns, nochmals zum Wasserspielplatz zu fahren, zu bräteln und zu erkunden, was wir am Donnerstag nicht mehr schafften. Sogar Füsse konnten wir im Fluss baden! Schon bald hiess es, definitiv in den Bus einsteigen, um nach Luzern zu fahren wo sich die Mamis und Papis auf ihre Kinder freuten!

Ein grosses Dankeschön an

- alle Eltern für ihr Vertrauen in uns und unsere Arbeit. Für einige war es nämlich das erste Mal, dass ihre Kinder von zu Hause weg waren!
- alle Mitarbeitenden im Lager und die guten Helfer/-innen zu Hause, welche mit ihrem Engagement, dem Mitdenken und Anpacken weit über das Obligatorische hinaus das tolle Erlebnis für unsere Schüler ermöglichen.
- das Hotel Rischli für den unkomplizierten Aufenthalt und die feine Bewirtung
- und nicht zuletzt an Sie liebe Spender/-innen sowie Stiftungen, welche ein solches Lager erst möglich machen. Die Schüler/-innen durften wertvolle Erfahrungen sammeln und unvergessliche Tage erleben!

